



Samstag, 21. Mai 2022

Bericht des Referats für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 3. Juni 2022

Referentin: Esma Ahmedi

Übernahme des Referates

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik wurde mit 19. April 2022 von Esma Ahmedi übernommen. Die neue Referentin wurde eingearbeitet und von den Sachbearbeiterinnen Barbara Gaupmann und Noomi Anyanwu über die bisherigen Projekte informiert.

Alltägliches

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referates für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik gehört die Beantwortung von E-Mails und Anfragen. Das Referat steht in engem Kontakt zu den Ehrenamtlichen an der ÖH.

Vor der Übernahme

Vor der Übernahme des Referates durch Esma Ahmedi gab es am 24. März 2022 einen Vortrag von Dr. Hannes Meißner zur historischen Beziehung zwischen der Ukraine und Russland. Das Referat für ausländische Studierende hat eine Präsentation über ihre Arbeit und das Unterstützungsangebot der ÖH vorbereitet. Der Online-Talk wurde von Noomi Anyanwu moderiert.

Weiters hat das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik die Podiumsdiskussion „Rassismus an österreichischen Hochschulen. Wie diskriminierungsfrei ist unser Bildungssystem?“ veranstaltet. Diskutiert haben Asma Aiad (Sprecherin des Black Voices Volksbegehren, Künstlerin, Aktivistin), Nesrin El-Isa (BJV und MJÖ), Anahita Neghabat (LV-Leiterin an der Universität Wien und Meme-Expertin) und Mireille Ngosso (Ärztin und Gemeinderätin in Wien). Die Veranstaltung beinhaltete ihre Erfahrungen mit Rassismus im Bildungsbereich, strukturelle Probleme und konkrete politische Forderungen. Moderiert hat Noomi Anyanwu.

Für den 8. April, dem Internationalen Tag der Rom_nja wurde in Zusammenarbeit mit der „Hochschüler*innenschaft Österreichischer Roma und Romnja“ ein Social Media Posting erarbeitet und über die Kanäle der ÖH Bundesvertretung verbreitet. Das Posting behandelt



den 51. Rom_nja Tag, dessen Bedeutung und Geschichte.

Projekte

Vortrag zum Internationalen Tag der Pressefreiheit

Anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit hat das Referat am 3. Mai 2022 einen Vortrag mit dem Österreichischen Presserat sowohl an der ÖH als auch über Zoom veranstaltet. Der Referent des Österreichischen Presserates Luis Paulitsch hat den Vortrag gehalten, über Zoom war der Geschäftsführer Alexander Warzilek zugeschaltet. Das Thema der Veranstaltung war die Arbeit und Selbstkontrolle des Österreichischen Presserates. Es wurden ausgewählte Fälle und Entscheidungen der Senate präsentiert. Weiters wurde über den aktuellen Zustand der Pressefreiheit in Österreich, den Fall im Ranking und die Gründe dafür gesprochen. Anschließend gab es eine Fragerunde und rege Diskussion. Moderiert wurde die Veranstaltung von Esma Ahmedi.

Zeitzeugengespräch mit Daniel Chanoch

In Kooperation mit dem Mauthausen Komitee Österreich wurde ein Zeitzeugengespräch mit Daniel Chanoch am 10. Mai 2022 organisiert. Die Veranstaltung fand vor Ort im BIG Hörsaal der Universität Wien statt und wurde live über den Instagram Account der ÖH Bundesvertretung übertragen. Daniel Chanoch erzählte seine Lebensgeschichte. Er erzählte, wie er sechs Konzentrationslager, darunter Dachau, Auschwitz-Birkenau und Mauthausen, und die Todesmärsche aus den Lagern überlebte. Daniel Chanoch schilderte die Befreiung und die Zeit danach. Anschließend beantwortete er Fragen aus dem Publikum. Die Veranstaltung wurde vom Vorsitzteam moderiert.

Reise zur Gedenk- und Befreiungsfeier in Mauthausen

Am 15. Mai 2022 hat die ÖH Bundesvertretung gemeinsam mit vier Hochschulvertretungen an der Internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in Mauthausen teilgenommen. Vor Ort hat sich die Delegation dem Gedenkgang der Jugendorganisationen angeschlossen. Es wurde auch ein Kranz niedergelegt. Die Reise wurde vom Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik organisiert. Dazu wurden Einladungen an alle Hochschulvertretungen Österreichs gesendet, das Referat stand außerdem in Kontakt mit dem Mauthausen Komitee Österreich und dem KZ Verband. Zur inhaltlichen Vorbereitung gab es am 12. Mai 2022 für alle Teilnehmenden einen Online-Workshop mit dem Verein Gedenkdienst. Die Inhalte lieferten die stellvertretende Obfrau Nadine Dimmel und die Geschäftsführerin Nikolina Franjkic. Das Thema des Workshops war die Geschichte von Mauthausen, die Befreiung 1945, die Gedenkstätte und die Erinnerungskultur. Moderiert wurde der Workshop von Esma Ahmedi.



Unterstützung des Black Voices Volksbegehren

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik hat das Black Voices Anti-Rassismus Volksbegehren unterstützt. Es wurden Unterschriften gesammelt und am 22. April gab es dazu eine Fotoaktion auf Social Media.

Antifa-Seminare

Die Antifa-Seminare befinden sich derzeit in der Planungsphase. Das Referat steht in Kontakt mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, um das Konzept und die Themenblöcke zu besprechen und mögliche Vortragende auszuwählen.

Kongresse

Zur Planung der drei Kongresse gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Antimuslimischen Rassismus steht das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik in Austausch mit den Jüdischen Österreichischen Hochschüler_innen, der „Hochschüler*innenschaft Österreichischer Roma und Romnja“ und den Muslimischen Österreichischen Hochschüler_innen. Zurzeit werden Termine gefunden, um gemeinsam Ideen zur Gestaltung des jeweiligen Kongresses zu sammeln, zu besprechen und Schwerpunkte zu setzen.